



VERANSTALTUNGEN

September bis Dezember 2017

SEPTEMBER

02.



Samstag, 20.00 Uhr: Eurythmie und Schauspiel

Chrysothemis - szenischer Monolog von Jannis Ritsos (1909 - 1990)

Aktuell und auf berührende Weise legt Jannis Ritsos seine Erfahrungen aus miterlebten Bürgerkriegen, dem 2. Weltkrieg und der mehrfachen Inhaftierung in griechischen Konzentrationslagern in die Bilder dieser Dichtung hinein. Zentrale Aussage: „Bin ich es etwa, die gelebt hat, ohne zu leben, so viele Leben, auch mein eigenes?“

Eurythmie: **Bettina Grube**, Hamburg, Schauspiel: **Sighilt von Heynitz**, Basel, Musik: **Joachim Scherrer**, Basel, Regie und Konzept: **Robert Barendsma**, Berlin, Beleuchtung: **Stephan Kraske**, Bonn

Kostenbeitrag: 15 € | ermäßigt 10 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel, in Kooperation mit dem Anthroposophischen Zentrum

08.



Freitag, 20.00 Uhr: Vortrag

Samstag, 09.30 – 12.30 Uhr: Seminar

„Wie komme ich in den Himmel und wie komme ich auf die Erde“

Vor- und nachtodliches Leben und der Sinn des Erdenlebens

Jörgen Day, Pfarrer i.R., Hamburg

Eintritt frei - Spende willkommen.

Anmeldung zum Seminar erwünscht unter Tel. 0561-88 49 87 oder E-Mail info@patienteninitiative-kassel.de

Veranstalter: Patienteninitiative Kassel e.V.

13.



Mittwoch, 20.00 Uhr: Vortrag umrahmt von Musik mit Gespräch

Das Herz als Schicksalsorgan – Ich-Erkenntnis und Schicksalserkenntnis

Steffen Hartmann, geboren 1976 in Freiburg im Breisgau, studierte Klavier in Hamburg bei Karin van Buiren. 2007 gründete er das Institut Mensch Musik Hamburg zusammen mit Matthias Bölts, wo neue Wege in der Musikausbildung besprochen werden. Steffen Hartmann schreibt regelmäßig Aufsätze zu Grundfragen der Anthroposophie, Meditation und Musik. Zusammen mit Torben Maiwald gründete er die Edition Widar, in der unter anderem die Bücher "Wege zum Geist" (2012), "Von der Philosophie zur Anthroposophie" (2013) und "Die Michael-Prophetie Rudolf Steiners und die Jahre 2012 bis 2033" (2017) von ihm erschienen sind. Außerdem ist er seit 2012 im Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg verantwortlich tätig.

Kostenbeitrag erbeten

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel

15.



Freitag, 17.00 Uhr bis Sonntag, 14.00 Uhr: Festwochenende

von Gestern wissen - im Heute stehen - die Zukunft wollen

Ein documenta-Kind wird 25

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens feiert das Anthroposophische Zentrum vor der Maxime

„von Gestern wissen – im Heute stehen – die Zukunft wollen“.

Der Anlass bietet ausreichend Gelegenheit, die Vergangenheit zu würdigen, der Fokus aber wird auf das Heute und das zukünftige Potential gerichtet sein. Mit der Unterstützung durch starke Partner richtet sich der Blick auf gesellschaftliche, politische, ökonomische, medizinische und ökologische Gegenwartssituationen. Wo im Prozess des gemeinschaftlichen Schaffens Handlungsimpulse gefunden werden, soll der Grundstein für – vielleicht wieder 25 Jahre – des gemeinsamen Gestaltens und Wirkens gelegt werden.

Freitag, 15.09.2017, ab 17.00 Uhr:

Rückblick auf 25 Jahre

Samstag, 16.09.2017, 10.00 – 17.00 Uhr:

Herausforderungen heute! Gesprächsrunden, 'Open Spaces' und mehr zu den Themen Bildung, Landwirtschaft, Medizin, Geldwesen u.a. Zugleich Marktplatz anthroposophisch arbeitender Institutionen der Region.

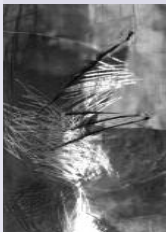
Samstag, 16.09.2017, 14.30 Uhr bis Sonntag, 17.09.2017, 14.00 Uhr:

Begegnung ist Verwandlung!

Menschen mit und ohne Fluchthintergrund treffen aufeinander - in der Kunst und im Gespräch, durchgeführt von stART international, der Sektion für Geisteswissenschaften am Goetheanum, Schweiz, und der Software AG-Stiftung und dem Fond „Auf Augenhöhe“ – eine Veranstaltung im Rahmen der Impulse zur „Offenen Gesellschaft“. Vorträge, Workshops usw.; u. a. mit Gerald Häfner, Prof. Shelley Sacks, Prof. Friedrich Glasl, Terrafo, stART international und lokalen Initiativen mit Geflüchteten.

Zu unserer Veranstaltung laden wir sehr herzlich ein. Das komplette Programm finden Sie unter: www.az-kassel.de

24.



Sonntag, 11.30 Uhr: Ausstellungseröffnung

Ausstellung "ver SINN LICHT" von Olga Schiefer, Stuttgart

VERANSTALTUNGSREIHE
100 JAHRE RUSSISCHE REVOLUTION

„Einmal hat Emil Schumacher gesagt - 'Kunst für mich ist gesteigertes Leben'. Ich denke, das ist es, die Kunst ist existenziell und intim zugleich. Sie ist eine Sprache, die auch mir selber etwas über mich vermittelt, zeigt. Es ist manchmal grenzwertig, aber das ist meine Art, die Welt zu verstehen.“ Olga Schiefer

Einführung: Dr. Ellen Markgraf, Kassel

Ausstellungsdauer: 24.09. – 15.11.2017

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 – 16.00 Uhr | Fr 9.00 – 13.00 Uhr

26.



Dienstag, 20.00 Uhr: Vortrag

1917 – 2017. Das hybride Verhältnis zum Osten Europas im Spannungsfeld von Distanz und Nähe

Auftakt-Vortrag von **Prof. Dr. Michael Zech**, Kassel

Kostenbeitrag 8 € | ermäßigt 5 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich

29.



Fotograf:
Peter Lindbergh

Freitag, 18.00 Uhr: Vorträge (Einlass: 17.00 Uhr)

Arno Stern: Kinderkunst – ein verhängnisvoller Irrtum

André Stern: Spielen, um zu fühlen, zu lernen und zu leben

Arno Stern, geb. 1924 in Kassel, emigrierte 1933 mit seinen jüdischen Eltern in die Schweiz. Angeregt durch die Mitarbeit in einem Heim für Kriegswaisen, gründete er in den 50er Jahren den ersten „Malort“, der noch heute in Paris besteht. Im dort ermöglichten Malspiel entdeckte er die „Formulation“, die nirgends zuvor geschehene Äußerung vorgeburtlicher Erinnerung, deren Universalität er durch zahlreiche Forschungsreisen in Industriestaaten wie zu Naturvölkern belegte.

André Stern, geb. 1971 in Paris, Sohn des Forschers und Malort-Gründers Arno Stern, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Er ist Musiker, Komponist, Gitarrenbaumeister, Journalist, Autor und Freizeitsportler.

Kostenbeitrag: 25 € | Karten im Vorverkauf erhältlich, direkt beim Veranstalter über www.malort-kassel.de, HNA-TicketService unter Tel. 0561-203 204, E-Mail ticketService@hna.de, AD, ticket www.adticket.de, Buchhandlung Buchland Kassel, Pestalozzistr. 9, 34119 Kassel

Veranstalter: MALORT KASSEL Johannes Wettengel, 0561 -70 82 91 94, info@malort-kassel.de, www.malort-kassel.de

29.

Freitag, 20.00 Uhr: Konzert

„Musik und Revolte - Künstler in der Umbruchzeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts“

VERANSTALTUNGSREIHE
100 JAHRE RUSSISCHE REVOLUTION

Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde der **Freien Waldorfschule Kassel** gestalten einen künstlerischen Abend

Ort: Großer Saal der Freien Waldorfschule Kassel, Hunrodstr. 17

Eintritt frei, Spenden willkommen

OKTOBER

04.



Mittwoch, 20.00 Uhr: Vortrag mit Lichtbildern

Der Menschheitsrepräsentant in der Auseinandersetzung mit den Widersachermächten

– Betrachtung zur Holzplastik von Rudolf Steiner und Edith Marion im Goetheanum

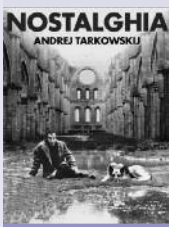
Christian Storch, Braunschweig, ist Waldorflehrer und Dozent am Waldorflehrerseminar Kiel.

Kostenbeitrag erbeten

Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel



22.



Sonntag, 09.30 – 13.30 Uhr: Vortrag mit Filmvorführung
„Auf der Suche nach der verlorenen Heimat“

VERANSTALTUNGSREIHE
 100 JAHRE RUSSISCHE REVOLUTION

Vortrag/Einführung zu dem Film 'Nostalghia' (2.10h) von A. Tarkowskij
 Die Entwurzelung, die der russische Schriftsteller Andrej in Italien erlebt, ist zugleich die zivilisatorische Entwurzelung eines modernen Menschen, der seine geistige Heimat verloren hat. Die Spiritualität der Kirchenräume, die Schönheit der toskanischen Landschaft und der Kunst gleichen ebenso traumartigen Erinnerungsbildern wie die Begegnungen mit Menschen, die verzweifelt an einer verfallenden alten Welt festhalten. In dem Geflecht seiner filmischen Bilder unternimmt Tarkowskij den Prozess einer Selbstfindung.

Andre Bartoniczek, Mannheim
 Anschließend Austausch bei einem russischen Mittagsimbiss
 (zubereitet von Schülern und Schülerinnen der Waldorfschule Kassel im Anthroposophischen Zentrum Kassel)
 Kostenbeitrag: 12 € | ermäßigt 8 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich

22.



Sonntag, 20.00 Uhr: Eurythmie-Aufführung
„In die Rosenmitte“ – Hyazinth und Rosenblüth –

Das Märchen von Novalis ist das Kernstück des Programms. Moderne Dichtungen und Kompositionen führen zu den darin aufgerissenen Grenzbereichen des Lebens hin.
 Texte von E. Beltle, H. Börger, K. Heynicke, E. Krell-Werth, W. Reichert, R. Steiner, L. van der Pals u. a.
 Musik von G. Ligeti, B. Martinu, J. Driessler, H. Grenzmer

Aglais-Eurythmie Ensemble: Katharina Gleser, München, Angela Götte, Chiemgau, Angela Seitz, Oslo,
 Sprache: Tamara Koch, München, Flöte: H. Matthias Nitsche, Chiemgau, Cello: Ulrike Glick, Chiemgau
 Kostenbeitrag: 15 € | ermäßigt 10 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich
 Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel

25.



Mittwoch, 20.00 Uhr: Vortrag
**1917 – 2017. Die bolschewistische Idee
 und der Dreigliederungsimpuls Rudolf Steiners**

VERANSTALTUNGSREIHE
 100 JAHRE RUSSISCHE REVOLUTION

Vortrag von **Gerald Häfner**, Dornach.
 Kostenbeitrag: 12 € | ermäßigt 8 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich



27.



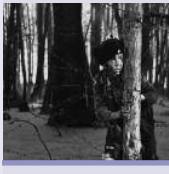
Freitag, 18.00 Uhr bis Sonntag, 12.30 Uhr: Tagung
100 Jahre Russische Revolution (1917 – 2017) – Russische Kultur(en) im Wandel

Anlässlich der Oktoberrevolution in Russland vor 100 Jahren und vor dem Hintergrund der ab 1917 von Steiner entwickelten Idee einer Dreigliederung des sozialen Gefüges werden sich im Anthroposophischen Zentrum in Kassel eine Reihe von Veranstaltungen mit der Geschichte sowie den kulturellen und politischen Bedingungen im Osten Europas befassen. Die sich gegenwärtig vertiefende Kluft zwischen dieser Region und ihren westlichen Nachbarn, der Renaissance des Nationalismus und des damit verbundenen Misstrauens in Europa ist eine Herausforderung, der nicht durch Distanz, sondern durch differenzierende Kenntnisse jenseits von realpolitischen Deutungen begegnet werden muss.

Tagung: Vorträge – Musik – Arbeitsgruppen – Eurythmie
 Das ausführliche Tagungsprogramm entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Falblatt oder unter www.az-kassel.de.
 Konzeption des Projektes: **Dr. Ellen Markgraf**, Kassel und **Dr. Michael Zech**, Kassel

Tagungsbeitrag (incl. der Kaffeepausen): 200 € Förderbeitrag | 170 € Regulärer Beitrag | 120 € Ermäßigter Beitrag

31.



Dienstag, 20.00 Uhr: Vortrag mit Filmvorführung
Einführung zu dem Film 'Iwans Kindheit' (1.48h) von A. Tarkowskij

Über den Verlust des Paradieses und die Bewahrung des inneren Bildes des Menschen im Ersten Kreis der Hölle
Dr. Markus Osterrieder, München

Kostenbeitrag: 12 € | ermäßigt 8 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich

NOVEMBER

18.



Samstag, 20.00 Uhr: Eurythmie-Aufführung
Transformations

eine Folge von Wandlungen, Umwandlungen, neuen Formen, Unerwartetem, Transzendentalen.
 Texte von H. Domin, J. W. von Goethe, R. Steiner u. a., Musik von H. Holliger, G. Ligeti, N. Osborne u. a.
Kairos – Projekt Ensemble, Dornach/Schweiz, Künstlerische Leitung: **Ursula Zimmermann**, Dornach,
 Sprache: B. Beck, Musik: G. Pletea, J. Shaw, Licht: Thomas Sutter

Kostenbeitrag: 15 € | ermäßigt 10 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich
 Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel

19.



Sonntag, 11.30 Uhr: Eurythmie-Matinée
Der Grundsteinspruch von Rudolf Steiner und seine Rhythmen

aufgeführt vom **Kairos-Projekt Ensemble**, Dornach/Schweiz
 Leitung: **Ursula Zimmermann**, Dornach

Kostenbeitrag: 10 € | ermäßigt 6 € | Karten im Vorverkauf* erhältlich
 Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel

DEZEMBER

03.



Sonntag, 11.30 Uhr: Ausstellungseröffnung
Stars für eine Nacht – Lichtkunst in Kassel und Deutschland – Andreas Weber

Im Schatten der tiefsten Nacht werden Sehenswürdigkeiten, Naturwunder und besondere Ziele in Nordhessen und ganz Deutschland durch künstliche Beleuchtung stilvoll in Szene gesetzt. In dieser ungewohnten Atmosphäre wirken die Aufnahmen geheimnisvoll und mystisch. Oft wird der Betrachter durch diese völlig andere Darstellung überrascht. Die Konfrontation der nachts ins Szene gesetzten Motive mit der eigenen Erinnerung an den Ort führt dazu, dass der Betrachter das bisher gewohnte Objekt neu für sich entdeckt. Er wird seinen „Star für eine Nacht“ beim nächsten Besuch bei Tageslicht mit völlig anderen Augen sehen.

Initiator und kreativ federführend ist der in Kassel lebende Fotograf Andreas Weber. Zusammen mit einem Team an Mitstreitern setzt er die Motive in wechselnden Konstellationen um.

Einführung: **Dr. Ellen Markgraf**, Kassel

Ausstellungsdauer: 03.12.2017 – 26.01.2018 (ausgenommen in den hessischen Weihnachtsferien)
 Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr | Fr 9.00 – 13.00 Uhr

08.



Freitag, 20.00 Uhr: Kabarett
Christoph Sieber: Hoffnungslos optimistisch

„Christoph Sieber ist die Stimme des jungen Kabarett.“ So die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises bei der Verleihung im Februar 2015.

Der gebürtige Schwabe präsentiert mit „Hoffnungslos optimistisch“ sein fünftes Soloprogramm und führt vor, wie Kabarett heute begeistern kann. Mit großer Leidenschaft und einer gehörigen Portion Empörung spielt hier einer gegen die bestehenden Zustände an. Sieber singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen Verschwendung und Trägheit. Christoph Sieber ist kein Mann für die billigen Schenkelklopfer, hier rüttelt er fröhlich an den Grundfesten unserer Existenz.

Kostenbeitrag: ab 20 €
 Kartenvorverkauf unter www.adticket.de oder HNA-Kartenservice, Tel: 0561 /203 – 204
 Veranstalter: Frauke Stehl, Kassel, www.fraukestehl.de

WEITERE INFORMATIONEN

Besuchen Sie uns auch auf **FACEBOOK!**



Anmeldung zu Seminaren und Tagungen unter:

Anthroposophisches Zentrum Kassel | Kulturbüro
Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel
Tel. 05 61 / 930 88 – 14
E-Mail: kultur@az-kassel.de

Überweisung des Kostenbeitrags auf unser Konto:
IBAN: DE 95 5205 0353 0001 1391 45 | BIC: HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse

Bitte Namen und Seminar-Referenten angeben!
 Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Auskunft:
Kulturbüro im 2. OG, Johanna Wohlkopf | Tel. 05 61 / 930 88 – 14
E-Mail: kultur@az-kassel.de

Persönliche Sprechzeit: Di. 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie unseren Geschäftsführer
Dr. Gerhard Ditttrich | Tel. 05 61 / 930 88 – 49 anrufen.

***) Kartenvorverkauf:**

Buchhandlung Urbanietz im Anthroposophischen Zentrum
 Wilhelmshöher Alle 261, 34131 Kassel, Tel. 05 61 / 3 98 00

Bibliothek im Anthroposophischen Zentrum:

Öffnungszeiten: Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
 Mittwoch 18.30 – 19.45 Uhr | Donnerstag 10.30 – 12.00 Uhr
Tel. 05 61 / 930 88 – 15

Veranstalter für Vorträge, Seminare und Aufführungen ist, soweit nicht anders vermerkt, der Verein Anthroposophisches Zentrum Kassel e. V. Die Veranstaltungen werden vom Kulturbüro (kultur@az-kassel.de) geplant und verantwortet.

E-MAIL-NEWSLETTER:

Über unsere Homepage (www.az-kassel.de) können Sie unseren monatlichen **Veranstaltungsnewsletter** beziehen.

ANTHROPOSOPHISCHES ZENTRUM KASSEL E.V.
 Wilhelmshöher Allee 261 | 34131 Kassel | www.az-kassel.de

